

# Bieler Chronik 1940 und 1941

Liselotte Lefert-Weibel

## 1940

Januar

4. † Samuel Kiener-Bill, Milchhändler, im 64. Altersjahr.
9. Der von Delle–Bern kommende Pariser Schnellzug stiess bei der Einfahrt in den Bahnhof Biel mit einer Lokomotive zusammen, welche aus Versehen auf dem Geleise stand.
10. Auf Antrag des Kirchengemeinderates beschliesst der Gemeinderat, mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitläufe, sämtliches Maskentreiben auf den Strassen zu verbieten, Maskenbälle dagegen in beschränktem Umfang zu gestatten (mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Folgen für Geschäftsleute).
16. Der junge Bieler Pfarrer Martin Theodor Schmid wurde einstimmig zum Seelsorger des unteren Sankt-Immer-Tals gewählt.
16. † Jakob Gerber, Schreinermeister, 71jährig.
17. Der Vorstand der Schweizerischen Uhrenkammer befasst sich mit der Schaffung einer einheitlichen Lohnausgleichskasse für sämtliche zur Uhrenindustrie zählenden Betriebe.
19. Der untere Teil des Bielersees ist bis nach Vingelz hinauf zugefroren und dient als Eislauffläche.
19. Im Stadttheater wird die Erstaufführung von Ibsens Drama «Der Volksfeind» mit grossem Beifall aufgenommen.
24. Der Gemeinderat hat im Blöschhaus eine Zweigstelle der kantonalen Wehrmanns-Ausgleichskasse errichtet.
24. † Charles Fuchs, Direktor der Uhrzeigerfabrik Universo SA, im 73. Lebensjahr.
26. † alt Betriebsbeamter Jakob Flückiger, mit 72 Jahren.
31. Im Krematorium wurde die tausendste elektrische Feuerbestattung ausgeführt. Von den schweizerischen Krematorien sind Biel, Vevey und Thun zum elektrischen Betrieb übergegangen.
31. Anfang Januar wurden über 1400 Arbeitslose, grösstenteils aus dem Baugewerbe, registriert.
31. Die Eröffnung einer Kleider- und Uniformenfabrik hat 40 weiblichen Arbeitslosen Verdienst vermittelt.

Februar

2. Eine grosse Finnlandkundgebung im Capitol wurde von über 1000 Personen besucht. Stadtpräsident Guido Müller würdigte in seiner Eröffnungsansprache den heldenhaften Widerstand der Finnen. Der Reinertrag von 1422 sowie 2400 Franken Spenden wurde nach Finnland überwiesen.
3. Unser Mitbürger Dr. Paul Steiner, bisheriger Geschäftsträger in Belgrad, wurde vom Bundesrat zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweiz bei der jugoslawischen Regierung gewählt.

4. Uraufführung des Schauspiels «Cagliostro» des Bieler Autors E. Andres im Stadttheater. Dies ist nach «Krisenzeit» und «Rockhall» das dritte Werk des Autors, das am Bieler Theater aufgeführt wird.
7. Eine unvergessliche Aufführung von Franz Léhars Operette «Das Land des Lächelns» erlebten die 1400 Besucher im Capitol, wo der berühmte Tenor, Kammersänger Richard Tauber, die Hauptrolle innehatte.
16. Das Bernhardtheater gastiert im Capitol mit dem Dialektswank «Ds Verlägeheits-Chind», Schaggi Streuli und Juliane Collin in den Hauptrollen.
18. An einem Orgelabend in der Stadtkirche tragen der Organist Samuel Ducommun und die Sängerin Elisabeth Hertig Werke von Bach, César Franck, Mozart und Händel vor.
20. Die Einwohnerzahl der Stadt hat 1939 um 205 Personen zugenommen und beträgt 40 817.
20. In der dritten Matinee des Theatervereins gelangt ein ernstes Stück, «Finnische Nacht» betitelt, zur Aufführung. Der Autor, Robert Crottet, ist ein junger Schweizer, der sich längere Zeit in Finnland aufgehalten hat. Der Reinertrag ist für das notleidende Finnland bestimmt.
22. Das weltberühmte Tänzerpaar Clotilde und Alexander Sakharoff tritt im Stadttheater auf.
22. Nachts explodieren bei der Genossenschaftsdruckerei, welche die «Seeländer Volksstimme» druckt, zwei von unbekanntem Tätern gelegte Petarden, wobei zwei grosse Fenster in Brüche gehen.
25. Die Kantonspolizei feiert das 40jährige Bestehen des Kantonspolizeiverbandes im Hotel Bielerhof.
26. Der Betriebsüberschuss der Drahtseilbahn Biel–Leubringen für das Jahr 1939 beträgt Fr. 22 813.–. Es wurden insgesamt 715 639 Personen und 1015 Tonnen Güter befördert.
28. Der Gemeinderat beschliesst, der Feuerbestattungsgesellschaft für die Vergrößerung des Krematoriums das Land zur Verfügung zu stellen.

## März

1. Die Drahtseilbahn Biel–Magglingen hat auf ihrer Linie die Fernsteuerung eingeführt.
3. Feierliche Grundsteinlegung der neuen Pauluskirche auf dem Bauplatz am Blumenrain Madretsch.
7. Eine Hauskollekte zugunsten des Roten Kreuzes hat in Biel die Summe von Fr. 33 340.– ergeben.
7. † Jean Müller-Daley, Kaufmann, im 68. Altersjahr. Der Verstorbene war während vielen Jahren Präsident der katholischen Kirchengemeinde und förderte den Umbau der Kirche.
8. In einem populären Kammermusikkonzert, von der städtischen Musikschule veranstaltet, spielt Herr Fritz Indermühle die Goldberg-Variationen von J. S. Bach auf einem Maendler Cembalo. Dieses Instrument wird der Musikschule von Herrn Jacobi-Leuenberger zur Verfügung gestellt.
9. † 61jährig, Architekt Armand Nicolet.
12. Gründung der Firma Perrot AG, Sitz in Biel, die aus der Kommanditgesellschaft Perrot & Cie. hervorgeht, zwecks Übernahme und Weiterführung des Engros-handels von Photo-, Kinematographie- und Projektionsapparaten.

14. Die Gemeinde verkauft dem Architekten Bernasconi an der Salzhausstrasse 1600 m<sup>2</sup> Land zu Fr. 17.– pro m<sup>2</sup>, zum Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 15 Wohnungen.  
Dem Baumeister Bezzola werden zwei Grundstücke verkauft: 690 m<sup>2</sup> zu Fr. 35.– je m<sup>2</sup> an der Dufourstrasse und 480 m<sup>2</sup> zu Fr. 25.– je m<sup>2</sup> an der Blumenstrasse.
20. Ein in jeder Hinsicht grosses Kirchenkonzert boten die Chöre Concordia, Lehrer-gesangsverein und Liedertafel unter der Leitung von W. Arbenz und unter Mitwirkung des Berner Streichquartetts (Alfons Brun, Theo Hug, Violinen, Walter Kägi, Bratsche, und Richard Sturzenegger, Cello).
21. Die Maschinenfabrik H. Hauser AG hat eine Stiftung errichtet mit dem Zweck, ihre Angestellten und deren Angehörige in Notfällen zu unterstützen.
21. 108 junge Techniker konnten an der Feier im Hotel Elite ihr Diplom entgegennehmen. Direktor Schöchlin gab bekannt, dass 124 neue Schüler die Aufnahmeprüfung bestanden haben. Im ganzen werden 361 Schüler das Technikum besuchen (+16).
26. An den Lehrabschlussprüfungen für Kaufleute bestanden 69 (von 73) Kandidaten die Prüfung.  
Bei den Verkäuferberufen bestanden von 76 Kandidaten 69 die Prüfung.
28. Die Tochter des finnischen Heerführers Marschall von Mannerheim, Sophie von Mannerheim, hält im Capitol einen Vortrag in französischer Sprache über das Thema: «Finnland und mein Vater.»
29. Der bekannte Dichter und ehemalige Gymlehrer Dr. Georg Thürer und Musik-lehrer Wilhelm Arbenz haben eine Schulkantate in fünf Gesängen geschaffen: «Jugend im Schnee»; sie gelangt im Rahmen der Promotionsfeier des Gymna-siums zur Aufführung.
30. Die in Biel veranstaltete Sammlung für das notleidende Finnland hat über 7000 Franken ergeben.
30. † Rosina Wekerle-Marbach, ehemalige Wirtin des Restaurants Freieck, im 72. Altersjahr.

#### April

2. Die Drahtseilbahn Biel–Magglingen hat 1939 110 096 Personen (133 818) und 135 000 kg Güter (152 700 kg) befördert. Die rückläufigen Zahlen sind auf schlechte Witterung, Landesausstellung und Mobilmachung zurückzuführen.
6. Der Lyceum-Club und die Frauenvereine veranstalten einen Abend zugunsten der Finnlandkinder. Nebst Musik, Gesang und Gedichten, von Bieler Künstlern geboten, kommt auch eine gebürtige Finnin, Frau Aduli Kästlin-Burjam, zu Wort.
13. Die Jahresrechnung der Gemeinde Biel schliesst mit einem Defizit von Fr. 116 000.–.  
Da im Budget ein Defizit von Fr. 525 000.– veranschlagt war, schliesst die Rechnung um rund Fr. 400 000.– besser ab.
15. Ein Brotpreisaufschlag von 3 Rappen das Kilo und 2 Rappen das Pfund ist in Kraft getreten. Das Kilo Brot kostet jetzt 46 Rappen und das Pfund 27 Rappen.
17. Die Stadtschützenfrauen sind die Stifterinnen der neuen Stadtschützenfahne, die gegenwärtig im Optikergeschäft R. Spörri ausgestellt ist.  
Wer sich über die sich darauf befindende Jahreszahl 1454 wundert, mag in Gustav Blöschs Chronik folgendes lesen: «1454, die Schützen bilden eine eigene Gesellschaft und errichten auf dem Pasquart Schützenhaus mit Gesell-schafts- und Schützenzimmer.»

18. Herr Emil Springer hat dem Bezirksspital Fr. 50 000.– und dem Krankenasyll Mett Fr. 30 000.– durch Schenkung vermacht. Beiderorts sollen die Zinsen den Insassen in Form von Weihnachtsbescherungen zugute kommen.
19. Gegenwärtig gastiert der bekannte Schweizer Zirkus Bauer auf dem Bahnhofplatz.
19. Im Stadttheater findet die Premiere von Bernard Shaws Komödie «Helden» statt.
19. Im Stadtrat wird die Beteiligung des Gaswerkes am Ankauf von zwei Seeschiffen für den Kohlentransport der schweizerischen Gaswerke (zur Sicherstellung der Kohlenversorgung) im Betrag von Fr. 84 000.– trotz Finanzschwierigkeiten mit 25 gegen 10 Stimmen beschlossen.
24. † Rudolf Kummer-Dübi, alt Metzgermeister, im 67. Lebensjahr.
27. Kirchenkonzert der Harmonie, Leitung Paul Hägler, unter Mitwirkung der Sopranistin Klara Baumann-Keller und des Zurbrügg-Quartetts.
27. An der Hauptversammlung der Vereinigten Schützengesellschaft, welche 13 Schützengesellschaften mit rund 3500 Schützen umfasst, wird der gemeinsame Betrieb der Zentralschiessanlage im Bözingenmoos beschlossen.
30. Im Stadttheater geht die letzte Vorstellung des grössten Erfolgsstückes dieser Saison: «Gilberte de Courgenay» von Bolo Maeglin über die Bühne (Musik von Hans Haug).
30. Der Direktor der Kantonalbank, Gottfried Peter, tritt nach 51jähriger Tätigkeit zurück. Der Bankrat wählte als Nachfolger den Vizegeschäftsführer, Herrn Guggisberg.

## Mai

1. Kohlenrationierung für Haus und Gewerbe nach Weisung des eidgenössischen Kriegsindustrieamtes.
1. Maifeier der Sozialdemokratischen Partei und des Gewerkschaftskartells bei schwacher Beteiligung.
3. † Willy Gnägi-Gassmann, kaufmännischer Angestellter in der Fiat AG, im Alter von 33 Jahren.
4. Das Café Bienna am Oberen Quai Nr. 8 ist an die Eheleute E. und O. Blaser-Trachsel übergegangen.
5. 18. Jahresversammlung der schweizerischen Bibliophilen Gesellschaft in der Aula der Mädchensekundarschule. Dr. Hans Bloesch, Direktor der bernischen Stadt- und Hochschulbibliothek, spricht über Bieler Drucke aus dem 18. Jahrhundert.
6. Auf dem Arbeitsmarkt ist dank zunehmendem Bedarf an Arbeitskräften im Maschinen- und Baugewerbe und im bescheidenen Masse in der Uhrenindustrie eine weitere Abnahme der Arbeitslosen von 595 auf 268 zu verzeichnen.
6. † 51jährig Fritz Clémenton-Farine, Materialverwalter beim Gaswerk.
10. Aufruf zur Bildung einer Stadtwehr.
13. † Jules Grosvernier, alt Uhrenmacher, im Alter von 78 Jahren.
14. Gemäss Weisungen des Eidgenössischen Kriegsfürsorgeamtes hat die Stadt Vorbereitungen für die Aufnahme von Flüchtlingen zu treffen. Mit Verfügung vom 9. Mai 1940 hat das Eidgenössische Militärdepartement die Bewaffnung der Luftschutzorganisation mit Armeewaffen angeordnet.

- Jedermann, der Waffen besitzt und keinen Gebrauch davon machen kann, ist aufgerufen, diese der städtischen Luftschutzorganisation leihweise zur Verfügung zu stellen.
15. † 67jährig, Friedrich Strasser-Mühlemann, Werkmeister in der Giesserei Osterwalder, an den Folgen eines Arbeitsunfalles.
  16. Der Stadtpräsident Dr. Guido Müller gibt dem Gemeinderat Kenntnis von einer Mitteilung des Bundesrates und der Armeeleitung über die heutige Lage: «Die Generalmobilmachung wurde in kürzester Zeit durchgeführt. Die ganze Armee ist in die befohlenen Stellungen eingerückt. Der Schutz der Neutralität und der Unabhängigkeit unseres Landes ist durch den Einsatz der ganzen bewaffneten Macht gesichert.»
  16. bis 20. Gastspiel des Zirkus Knie.
  22. Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 21 000.— zum sofortigen Einkauf, Einlagerung und Überwachung einer Lebensmittel-Notreserve für unsere Stadt.  
Laut Befehl des Territorialkommandos sind die im Militärdienst weilenden Arbeitskräfte zu ersetzen. Dies geschieht in Biel seit September 1939 in Form einer Arbeitseinsatzstelle, welche Arbeitskräfte für Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft vermittelt.
  25. Laut Bundesratsbeschluss vom 14. Mai 1940 wird die Pockenschutzimpfung für Personen vom 6. bis 18. Altersjahr als obligatorisch erklärt.
  25. Eröffnung des Strandbades mit freiem Eintritt am Eröffnungstag.
  26. † Hans Brühlmann-Winkler, Kaufmann, im 49. Lebensjahr.
  29. Da die Wiedermobilmachung der Landwirtschaft Arbeitskräfte sowie Pferde und Motorfahrzeuge entzogen hat, wird das städtische Arbeitsamt ermächtigt, die vorhandenen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte und Angehörige verwandter Erwerbsgruppen in der Landwirtschaft einzusetzen.

## Juni

3. Der Vorstand der Bieler Braderie hat beschlossen, die fünfte Bieler Braderie auf unbestimmte Zeit zu verschieben.
4. In der Uhrenindustrie konnte die Teuerungszulage geregelt werden. Diese beträgt pro Arbeitsstunde 8 Rappen für unterstützungspflichtige und 5 Rappen für nichtunterstützungspflichtige Arbeitnehmer.
4. Nach der einstimmigen Nomination von Fürsprecher Dr. Albert Meier, Biel, zum Grossrats-Präsidenten, veranstaltete die FDP eine Feier unter Mitwirkung der Stadtmusik.
5. Der gestrige Fliegeralarm hat gezeigt, dass die Bevölkerung die Weisungen des Luftschutzmerkblattes nicht strikte befolgt.  
Da unsere Truppen den Befehl haben, fremde Flugzeuge über unserem Territorium zu beschiessen, ist der Aufenthalt im Freien gefährlich. Die Bevölkerung hat deshalb Strassen und Plätze zu räumen und in Kellern und Schutzräumen Zuflucht zu suchen.
5. Der Gemeinderat beschliesst wegen der erhöhten Brandgefahr im Falle eines Krieges, zwei kleine Motorspritzen zu kaufen und bewilligt den hierfür notwendigen Kredit von Fr. 13 000.—.
6. Auf dem Monatsmarkt wurden bei lebhaftem Handel 10 Kühe, 3 Ochsen, 16 Rinder und 200 Schweine aufgeführt. Die Preise bewegten sich wie folgt:  
Schöne Kühe Fr. 900.— bis Fr. 1000.—, mittlere Fr. 700.— bis Fr. 900.—, Rinder Fr.

- 600.– bis Fr. 1000.–, Mastochsen Fr. 500.– bis Fr. 800.–, Aufzuchtkälber Fr. 50.– bis Fr. 60.–, grosse Fasel Schweine Fr. 60.– bis Fr. 75.–, mittlere Fr. 40.– bis Fr. 55.–, Ferkel Fr. 30.– bis Fr. 35.–, Mastschweine per kg Fr. 1.75 bis Fr. 1.80.
10. General Guisan besucht den sich im Bieler Spital befindenden verletzten Piloten Oberleutnant Homberger und wird von der Bevölkerung mit herzlichen Ovationen empfangen.
  11. Grossen Schaden richtete ein Brand in den Depots der Vereinigten Drahtwerke in Mett an.
  12. Der Gemeinderat beschliesst auf Antrag der Schlachthauskommission, im Schlachthof eine Gefrieranlage einrichten zu lassen und bewilligt den Kredit von Fr. 10 800.–.
  13. Ein Kilogramm Emmentalerkäse darf nach einem weiteren Aufschlag von 20 Rappen höchstens Fr. 3.40 kosten.
  13. Die Jahresrechnung der drei Spitäler Pasquart, Vogelsang und Pavillon Nadenbousch schliesst mit einem Überschuss von Fr. 930.– ab.  
In den drei Spitälern wurden 1939 insgesamt 3122 Patienten an 68 463 Pflagetagen verpflegt. Im Vorjahr waren es 2808 Patienten und 63 409 Pflage tage. Bei einer Bettenzahl von 250 betrug die Tagesfrequenz 187,56. Das Kostgeld pro Tag betrug durchschnittlich Fr. 5.26, gegenüber Fr. 5.12 im Vorjahr.
  15. Eine städtische Ortsfliegerabwehr ist in Bildung begriffen.
  17. † Fritz Reber jun., Dachdeckermeister. Er starb an den Folgen einer Brustfellentzündung, die er sich im Dienste des Vaterlandes zugezogen hatte.
  19. Aus Frankreich trafen erneut eine grosse Zahl Flüchtlinge ein, die im Dufour schulhaus untergebracht, verpflegt und nötigenfalls mit Wäsche und Kleidern ausgerüstet werden.
  20. Tausende polnischer und französischer Soldaten trafen auf allen möglichen Fahrzeugen in Biel ein, wo sie vorerst in verschiedenen Schulhäusern untergebracht und verpflegt werden.
  20. Die Lebensmittelkarten für den Monat Juli enthalten: 1 kg Zucker, 500 g Teigwaren, 1 kg Reis, 250 g Speisefett oder 2½ dl Öl sowie 250 g Speisefett.

## Juli

1. Das 10 Mann starke rumänische Orchester mit Prim-Geiger James Kok nimmt die Sommerkonzerte im Seefels auf.
1. Ein Defizit von Fr. 30 000.– in der Jahresrechnung des Kindersanatoriums «Maison Blanche» in Evillard konnte durch Zuwendungen und Gaben gedeckt werden. 1939 wurden insgesamt 434 Kinder gepflegt, mit Aufhalten zwischen 60 und 210 Tagen.
3. Der städtischen Finanzdirektion wurden von einem ungenannt sein wollenden Bürger Fr. 20 000.– für ein wohltätiges Werk übergeben.
8. In der Nacht vom 7. Juli wird der Benzinpreis um 9 Rappen auf 64 Rappen erhöht.
8. Die Jahresrechnung der Omega Watch Co. weist pro 1939 einen Brutto-Verkaufsertrag von 2,06 Millionen Franken aus (Vorjahr 2,48 Millionen). Die Unkosten konnten auf 1,65 Millionen Franken gesenkt werden (Vorjahr 1,98 Millionen). Der Reingewinn beträgt Fr. 471 000.–. (Vorjahr Fr. 510 000.–).
12. Eine vom 8. bis 12. Juli durchgeführte Hauskollekte für kriegsgeschädigte Kinder hat insgesamt Fr. 9260.– ergeben.
13. Laut offizieller Kontrolle zählte man auf dem Bielersee 1149 Schiffe, oder 118 mehr als im Vorjahr (darunter 800 Ruderboote, 94 Motorboote, 57 Segelboote).

19. Etwa 400 Mann der Ortswehr werden durch Regierungsstatthalter Bertschinger vereidigt.
19. Im Café Augustiner gastiert die Negerkapelle «Edy and Wills».
26. Zwischen Biel und Solothurn wird die Aarekorrektio (Aufhebung der grossen Schleife zwischen Büren und Solothurn) – ein Projekt J.R. Schneiders – fortgesetzt. Mehrere hundert Arbeiter finden während Monaten Beschäftigung.
28. Die Swim Boys sind die Initianten eines Wettschwimmens, welches die Überquerung des Sees zum Ziel hatte und an dem 50 Schwimmerinnen und Schwimmer teilnahmen.
30. Die beiden Bieler Fliegerleutnants Paul Quartier und Alexander Nicolet haben die Pilotenschule in Dübendorf mit der Erringung des Militärpilotenbrevets abgeschlossen.

## August

1. Angesichts der ernsten Weltlage wurde die Bundesfeier in würdigem Rahmen abgehalten.
3. † Jules Robert-Briggen, Kaufmann, 44jährig.
3. Bei einem Grossbrand auf den Lagerplätzen der Sägerei Renfer & Cie. breitete sich das Feuer auf das gesamte Areal aus. Grosse Holzvorräte und viele Tonnen von Imprägnierungsflüssigkeit wurden ein Raub der Flammen. Es entstand gewaltiger Sachschaden.
6. Aus dem Jahresbericht der Musikschulgesellschaft und der städtischen Musikschule: Es werden 306 Einzel- und 12 Kollektivmitglieder gezählt, die der Gesellschaft Fr. 1530.– an Mitgliederbeiträgen einbringen, während die städtische Subvention Fr. 5000.– beträgt. Ein Rückgang der Schüler von 422 auf 390 hatte auch einen Schulgelderverlust von Fr. 10 123.– zur Folge.
6. Auf dem Arbeitsmarkt haben die Stellensuchenden wieder zugenommen; 519 Arbeitslose.
8. † 45jährig, Dr. Hans Geiser, Gymnasiallehrer am städtischen Gymnasium.
9. In der Glockengiesserei Rüetschi & Cie. in Aarau werden die Glocken der neuen Kirche Madretsch gegossen.
13. In der Nacht wurden mehrere Grenzverletzungen durch fremde Flugzeuge gemeldet. In Biel dauerte der Alarm von 1.25 Uhr bis 2.30 Uhr.
16. Der erste Trolleybus für die Strecke Biel–Mett wurde geliefert. Die durchschnittliche Geschwindigkeit beträgt 20 km/Stunde und maximal 40 km/Stunde.
17. Die Kartoffelpreise pro 100 Kilo sind auf Fr. 15.– bis Fr. 16.– festgesetzt.
21. Nach einem Jahr geleisteten Militärdienstes ziehen zwei Seeländer Bataillone in Biel ein, um einen mehrwöchigen Urlaub anzutreten. In der mit Fahnen und Blumen geschmückten Stadt werden die Soldaten von einer jubelnden Bevölkerung empfangen, in Gegenwart von Stadtpräsident Guido Müller, Regierungsrat Guggisberg und Oberstdivisionär Flückiger.
22. † Militärische Bestattung des im Dienst verunglückten Soldaten Robert Steinmann.
27. Die Lebenskosten sind seit Kriegsausbruch um 9,8 Prozent gestiegen. Das Kriegsernährungsamt warnt die Bevölkerung vor ungerechtfertigten Hamstereinkäufen von Kaffee und Seife.
27. † Fräulein Elise Prölloch, im 92. Lebensjahr. Die Verstorbene versah während 38 Jahren den Dienst einer Bahnhofshelferin.

29. Die schlechten Druckverhältnisse im Gasleitungsnetz machen die Anschaffung eines Stadtdruckreglers nötig. Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 5800.—.
30. Das Café du Midi auf dem alten Bahnhofplatz, kürzlich von Max Vuille und seiner Mutter, Frau Dick, übernommen und renoviert, erwartet die Gäste von Anrinket und Konzert.
31. Im Sonnenhof wird die Herbstsaison mit einem Variété-Programm eröffnet, das von bestrenommierten Schweizer Artisten bestritten wird.

## September

2. † Frau Wwe Elise Pillou-Graf, ehemalige Wirtin des Bahnhofbuffets, mit 78 Jahren.
4. Der Inhaber der Grands Magasins Bouldoires gewährt allen Angestellten, deren Monatsgehalt Fr. 450.— (für Männer) und Fr. 350.— (Frauen) beträgt, von sich aus einen monatlichen Teuerungszuschlag von Fr. 15.—.
- 7./8. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in der Tonhalle. In Gegenwart des Stadtpräsidenten und Regierungsrat von Steiger nehmen etwa 400 Personen an der Versammlung teil.
10. Das Heilsarmeeokal befindet sich seit dem 1. September im renovierten Saal des alten Volkshauses am Juraplatz.
14. Würste werden teurer: Cervelats kosten jetzt 110 g 30 Rp.; Wienerli 100 g 40 Rp.; Schüblinge 210 g 80 Rp.; Landjäger 170 g 70 Rp.  
Um Kohle zu sparen, wird die Anfertigung von Papierbriketts empfohlen.
21. Durch das Hochwasser der letzten Tage und das Geschiebe, das die Aare mit sich schwemmte, wurden im Bielersee etwa hundert grosse Fischernetze zerstört. Der Schaden wird auf Fr. 3000.— gewertet.
- 21./22. In Biel findet die 41. Tagung und das Fest des Schweizerischen Tonkünstlervereins statt.  
Es gelangen zur Aufführung Werke der Genfer Komponistin Fernande Perrot, sowie von Bernhard Reichel, Richard Sturzenegger und Walter Geiser.
23. † Heinrich Gautschi-Weber, Bäckermeister, im 59. Altersjahr.
25. Die Maturitätsprüfungen des Gymnasiums wurden in zwei Abschnitten durchgeführt. Für Kandidaten, welche anfangs Juli in die Rekrutenschule einrückten, fanden vom 17. bis 20. Juni Notstandsprüfungen statt, die ordentlichen Prüfungen wurden vom 9. bis 24. September abgehalten. Insgesamt haben 42 Maturanden die Prüfung bestanden.
28. Die Ehegatten Fritz und Caroline Klaus-Wahl, gew. Uhrensteinfabrikanten, haben die Ferienversorgung, Krippe, Kindersanatorium sowie die Gemeinde Walliswil-Wangen mit Legaten von je Fr. 5000.— (total Fr. 20 000.—) bedacht.
28. Im Kino Capitol kommt auf vielseitiges Verlangen Fernandel in seinem besten Film «Der König der Einbrecher» zur Wiederaufführung.
29. Der Turnverein Madretsch weiht auf Les Prés-d'Orvin sein Berghaus ein, das etwa 60 Personen Unterkunft gewährt.

## Oktober

2. Eröffnung der Theatersaison mit dem Lustspiel «Der widerspenstigen Zähmung» von William Shakespeare.
8. Gemeinde- und Stadtrat befassen sich mit einem Sanierungsplan des 1932 fertiggestellten Volkshauses, dessen Verlustrechnungen seit 1934 drastisch anwachsen.



8. In der ganzen Schweiz wird eine Altwollsammlung durchgeführt, die in Biel und Umgebung 4077 Kilo ergibt.
16. Das Stadttheater brachte eine hervorragende Aufführung von Dostojewskys «Schuld und Sühne», die unter der Regie von Vasa Hochmann stand, der zugleich die Rolle des Raskolnikow innehatte.
18. 250 Doppelzentner Zwiebeln – eine Rekordernte – werden auf dem Zwiebel-, Gemüse- und Früchtemarkt zum Verkauf angeboten.
18. Der erste Trolleybus verkehrt auf der Linie Bahnhof Biel–Mett.
19. Das Goetheanum Dornach gibt im Stadttheater ein Gastspiel mit dem Schauspiel «Pestalozzi» von Albert Steffen.
20. In der Theatermatinee spricht Prof. Dr. Georg Thüser über den Dichter Gottfried Keller als Mensch und Meister.
23. Als Andenken an den kürzlich verstorbenen Lehrer Albert Mathey hat dessen Witwe dem Museum Schwab die katalogisierte, äusserst wertvolle Sammlung «Schweizer Käfer» vermacht.
27. In der Tonhalle spielt während der Wintersaison an Sonntagen das Tanzorchester «Quickers» zum Thé Dansant.
28. Im Stadttheater wird die Tragödie «Der Bürgermeister von Zürich» von Hermann Ferdinand Schell in dessen Anwesenheit erfolgreich uraufgeführt. Die Rolle des Hans Waldmann wurde von Leopold Biberti dargestellt, die weibliche Rolle der Cordula hatte Margaretha Schell, Gattin des Autors, inne.

#### November

1. Die kriegsbedingt erschwerten Einfuhren von Textilien machen die Herausgabe von «Wollkarten» notwendig. Um Hamsterkäufen vorzubeugen, tritt eine vorläufige Bezugssperre für Wolle und Kleider in Kraft.
3. An der gewerblichen Lehrabschlussfeier im Rathaus konnten 174 Lehrtöchter und Lehrlinge aus über 40 Berufen das Fähigkeitszeugnis entgegennehmen.
4. † 30jährig, Georg Burgermeister-Bärtschi, Coiffeurmeister, an den Folgen einer Brustfellentzündung, die er sich im Militärdienst zuzog.
6. Der Regierungsrat hat der Stadt Biel für die Weiterführung privater Umbau-, Reparatur- und Renovationsarbeiten Fr. 70 000.– Bundeshilfe und Fr. 17 500.– Kantonshilfe zugesprochen; zusammen mit der Gemeindesubvention können Arbeiten im Umfang von Fr. 700 000.– ausgeführt werden.
8. Nachdem seitens der Bieler Geschäftsleute Bestrebungen für einen samstäglichem Ladenschluss um 17 statt 19 Uhr im Gange waren, schliessen einige Ladeninhaber ihre Geschäfte schon ab Samstag, 9. November um 17 Uhr.
12. † Dr. Otto Wetter, Technikumslehrer, mit 50 Jahren.
14. Die Blumenmalerin Rosalie Hänni und Kunstmaler François Gos stellen im Hotel Elite ihre Werke zur Schau.
17. Liederkonzert der Cécilia in der Stadtkirche unter Mitwirkung der Sopranistin Elisabeth Hertig, von Betti Berner am Burger-Jacobi-Flügel begleitet.
19. Einmaliges Gastspiel des französischen Jazz-Orchesters «Ray Ventura» in der Scala.
20. Die junge Sopranistin Elisabeth Wyss, Preisträgerin des Concours de chant du Lyceum de Suisse 1940, gibt im geheizten Rathaussaal ein Liederkonzert mit Werken von Schubert, Debussy, Duparc, Hugo Wolf und Richard Strauss; am Flügel Walter Jenni.
23. † In Kairo, Hans Adam Ritter-Wyss, Ingenieur, im 30. Lebensjahr.

27. «Bieler Soldaten im Eis und Schnee» ist der Titel eines im Capitol vorgeführten Filmes, aufgenommen vom Kommandanten des Bataillons 25, der die Umschulung des Feldinfanteristen zum Skisoldaten im winterlichen Hochgebirge zeigt.
30. Das medizinische Staatsexamen an der Berner Hochschule hat Herr Dominik Weibel, Sohn des Herrn D. Weibel-Gindraux, bestanden.

## Dezember

1. Herr und Frau Willy Meier übernehmen die Direktion des Hotel Elite (bisher Hotel Elite Zürich).
1. In der Eidgenössischen Volksabstimmung wurde das Bundesgesetz über die Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichtes mit 342 838 Ja gegen 429 952 Nein verworfen.  
Biel nimmt die Vorlage mit 4623 Ja gegen 3072 Nein an.  
Bei äusserst schwacher Stimmbeteiligung von nur 63,9 Prozent wurden die fünf Nichtständigen Gemeinderäte gewählt.  
Liste 1: Sozialdemokratische Partei: Fell Paul, Roth Rudolf, Pulver Hans.  
Liste 2: Parti socialiste romand: 0 Sitze.  
Liste 3: Nationaldemokratischer Block: Anderfuhren Christian, Greppin Ferdinand.  
Liste 4: Landesring: 0 Sitze.  
Bei den Erneuerungswahlen von 60 Stadträten ist die Sitzverteilung wie folgt: Sozialdemokraten 21 Sitze, Parti socialiste romand 7 Sitze, Nationaldemokratischer Block 24 Sitze, Freiwirtschaftliche 3 Sitze, Landesring 5 Sitze.  
Die Sozialdemokraten verlieren 2 Sitze.  
Stadtpräsident Guido Müller wurde mit 5849 Stimmen in seinem Amt bestätigt.
5. Der Arbeitsmarkt verzeichnet infolge Truppenentlassungen vermehrt Arbeitssuchende.
9. Im Stadttheater wird Puccinis «Madame Butterfly» aufgeführt, mit Lisa Dellacasa als Gast in der Titelrolle und Libero de Lucca, Tenor.
11. Fräulein Toni Kistler, Tochter des Dr. Hugo Kistler, hat an der juristischen Fakultät der Universität Bern das Doktorexamen bestanden.
15. Im Capitol, Gastspiel des Volkskomikers Fredy Scheim und seiner Truppe mit dem Stück «s'Millionebett».
17. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass angesichts wachsender Zufuhrschwierigkeiten über die Festtage kein frisches Brot oder Backwaren hergestellt werden darf.  
Zusammen mit der Sammlung und Verwertung von Altstoffen werden auch Küchenabfälle von privaten Haushalten für die Schweinemast eingesammelt.
18. Wegen der fortschreitenden Teuerung beschliesst der Gemeinderat, Gemeindefunktionären und Lehrerschaft, welche Jahreslöhne bis zu Fr. 6000.– beziehen, eine einmalige Kinderzulage auszurichten. Für das erste und zweite Kind unter 18 Jahren je Fr. 30.–, für das dritte Fr. 40.– und für weitere Kinder je Fr. 50.–.
19. Nach 49 Dienstjahren tritt der Postverwalter Louis Pointet zurück.
19. In seiner letzten Sitzung genehmigt der Stadtrat die Bauabrechnung über die Erweiterung des Friedhofes, die Fr. 84 293.– beträgt, Fr. 293.– mehr als vorgesehen.

- Dem Bauunternehmer D. Calderari werden am Bahnhofplatz 293 m<sup>2</sup> Land zum Preis von total Fr. 35 000.– abgegeben, wobei der niedrige Terrainpreis beanstandet wird.
19. Der gesamten Belegschaft (240 Personen) der Maschinenfabrik Hauser AG wurde im grossen Volkshaussaal ein Essen offeriert. Dank der erfreulichen Betriebsentwicklung konnte jedem Angestellten eine Gratifikation ausgerichtet werden und der Hilfsfonds wurde mit Fr. 75 000.– gespiesen.
  20. Feier zum 50jährigen Bestehen des «Westschweizerischen Technikums».
  20. Laut einer Mitteilung des Armeekommandos wird in der Christnacht keine Verdunkelung durchgeführt, in der Hoffnung, dass der Luftraum nicht verletzt werde.
  24. An den Gemeinderat richtet sich folgendes Schreiben des Kommandanten der 2. Division: «Bei Kriegsgefahr oder nach Kriegsausbruch wird die Zivilbevölkerung grundsätzlich nicht evakuiert. Die Armee würde eigenwillige Evakuierungsversuche unterdrücken. Frühere Erlasse sind durch diesen Befehl aufgehoben.»
  27. Das Stadttheater bringt die Weihnachtslegende «Das Jesuskind in Flandern» von Felix Timmermans, in der dramatischen Bearbeitung von Vasa Hochmann.
  27. Weihnachtsgratifikation an Arbeiter und Angestellte wurden auch von der Maschinenfabrik Güdel AG und der Edelsteinfabrik Moser & Co. ausgerichtet.
  28. Der Lebenskosten-Index ist seit dem August 1939 um 17,7 Prozent gestiegen.
  28. Als Pfarrer der Kirchgemeinde Mett-Madretsch wurde Arnold Perrin gewählt.
  30. Einer Rolex Watch wurde am chronometrischen Observatorium von Neuenburg das beste bis jetzt für eine Armbanduhr erzielte Gangzeugnis ausgestellt.

## 1941

### Januar

4. Im Radiogeschäft Klingsor an der Zentralstrasse 4a brach ein Feuer aus. Trotz unverzüglichem Einsatz der Feuerwehr brannte das Geschäft total aus.
7. Das Nichtbefolgen der Verdunkelungsvorschriften (es gingen über 300 Anzeigen ein), das bisher verwarnt wurde, wird von jetzt an mit Bussen von Fr. 5.– bis Fr. 200.– und in schweren Fällen mit Gefängnis bestraft.
7. Das Kriegswirtschaftsamt teilt mit, dass Warenausverkäufe aus Sparsamkeitsgründen untersagt sind.
8. Der Stand der Landesversorgung erlaubt vom 1. Januar an keine weiteren Liebesgabensendungen an private Ausländer. Für Auslandschweizer wird nur noch ein 2-kg-Paket pro Monat bewilligt.
8. Die Fürsorgedirektion wird ermächtigt, einigen infolge Arbeitslosigkeit in Bedrängnis geratenen Familien eine Winterzulage auszurichten.
10. In der Scala wird der Präsenzfilm «Die missbrauchten Liebesbriefe», nach Gottfried Kellers Novelle, des grossen Erfolges wegen prolongiert. Die Schauspieler: Paul Hubschmid, Anne Marie Blanc, Alfred Rasser, Heinrich Gretler und Emil Hegetschweiler.
10. Fliegeralarm wurde auch in Biel von 13.30 bis 14 Uhr gegeben.
10. Im Stadttheater erfolgreiche Premiere des Lustspiels «Scampolo» von Dario Niccodemi.
15. Um die Aufrechterhaltung des Sanitätsdienstes zu gewährleisten, wird auf dem Nash-Krankenwagen eine Holzkohlegasfeuerung eingerichtet.
15. Der Bielersee ist vollständig zugefroren.
17. Dr. Karl Wyss, Griechischlehrer am städtischen Gymnasium, wird zum hauptamtlichen Sekretär des kantonalen Lehrervereins gewählt.
18. 1940 wuchs die städtische Bevölkerung um 702 Personen auf total 41 515 Personen. Seit 1930 beträgt der Bevölkerungszuwachs 3800 Personen.
21. Auf Initiative des «Gotthardbundes» wird die Bevölkerung über Ziel und Mittel der «Anbauschlacht» orientiert. Dieser «Plan Wahlen» beabsichtigt, die Anbaufläche unseres Landes zu verdoppeln.
31. Im Stadttheater: einmaliges Gastspiel der bekannten Kabarettkünstlerin Elsie Attenhofer, als Gilberte in «Gilberte de Courgenay».

### Februar

1. Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft muss infolge Mangels an flüssigem Brennstoff die Kurse Erlach–Neuenstadt einstellen.
4. Im vollbesetzten Capitol kommt erstmals das patriotische Spiel «Cité sur la Montagne» zur Aufführung. Das Werk Gonzague de Reynolds – die Musik komponierte Volkmar Andrea – stellt eine Botschaft der Armee an das Schweizervolk dar.  
Die Bieler Vorstellungen ergaben einen Reingewinn von Fr.10 000.–, welcher der schweizerischen Nationalspende zufluss.
6. Die Lausanner Pianistin Lilly Merminod hält in der Aula der französischen Mädchensekundarschule wieder ihre Jugendvorträge, diesmal über Franz Schubert, mit Lichtbildern und musikalischen Beispielen am Klavier.

6. In der Cecil-Bar stellt gegenwärtig der westschweizerische Maler Alexandre Cingria seine Werke aus. Cingria gestaltete übrigens das Bühnenbild für das Spiel «Cité sur la Montagne».
8. Der Tierschutzverein Biel-Seeland äussert Bedenken, da in letzter Zeit, wegen zu schnellen Fahrens des neuen Trolleybusses, einige Hunde überfahren wurden.
14. Die in der letzten Stadtratssitzung getätigten Kommissionswahlen werden kritisiert: «Drei der Gewählten figurieren in drei, gegen ein Dutzend figurieren in zwei Kommissionen. Daneben sind diese Ämtlikumulierer meistens noch Stadtrat, Fraktionsmitglied, womöglich noch Staatsvertreter . . .»
15. Das Symphonie- und Chorkonzert in der Stadtkirche, an dem der Damenchor Concordia, die Liedertafel und das Berner Orchester mitwirken, steht unter Leitung von Wilhelm Arbenz. Das Programm enthält das Schicksalslied von Johannes Brahms, Beethovens 7. Symphonie sowie das TeDeum von Anton Bruckner; mit Elisabeth Hertig, Sopran, Tina Müller-Marbach, Alt, Erwin Tüller, Tenor, Emil Schläfli, Bariton, und Samuel Ducommun, Orgel, wurden ausgezeichnete Solisten verpflichtet.
17. † Frau Flora Ackeret-Schumacher, im 73. Altersjahr. Ihr ganzes Interesse galt der Gegenwartsliteratur, sie stand mit vielen Schriftstellern in regem Briefwechsel.
19. † 60jährig, Louis Marchand-Weck, Uhrenfabrikant.
20. Gastspiel Maurice Chevalier in der Scala, mit dem Jazzorchester Philippe Brun und dem Tänzerpaar Myrio und Desya.
22. Im Capitol wird der Schweizer Film «S'Margritli und d'Soldate» vorgeführt, in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Lillian Hermann und des Regisseurs August Kern, der zusammen mit A.H. Schwengeler für das Drehbuch verantwortlich ist.
23. Im Stadttheater wird die Kriminalkomödie «Zwei Minuten nach Mitternacht» von Peter Lotar uraufgeführt. Der Regisseur und Darsteller Harald Tauber zum Stück: «Wir spielen diese Komödie nicht weil, sondern trotzdem sie von einem Kollegen ist.» – Kritisch gesehen: «Das Stück wird kaum Bestand haben.»
26. Am Höhweg, unterhalb der Fabrik Aegler, stürzte ein grosser Teil der bergwärts gelegenen Stützmauer ein und verschüttete einen Teil der Strasse.
27. Der Rechnungsbericht der Leubringenbahn für das Jahr 1940 weist einen Einnahmenüberschuss von Fr. 34 306.– aus.  
Im November 1940 wurde das Kabel erneuert. Passagiere wurden 755 366 befördert (Vorjahr 715 639). Der Gütertransport erhöhte sich von 1015 auf 1183 Tonnen.
28. Das am 30. Januar 1941 verstorbene Fräulein Elise Hubacher hat der Gemeinde zu wohlthätigen Zwecken Fr. 8000.– vermacht.

### März

3. Während der Fasnachtszeit sind die gewohnten Maskenbälle in den verschiedenen Etablissements gestattet; ein Verbot besteht aber für Schnitzelbänke und Maskentreiben auf Strassen.
4. Vor ausverkauftem Theater gibt das Cabaret «Cornichon» ein Gastspiel, «Frische Weggli» mit den beliebten Künstlern Hegetschweiler, Rasser, Voli Geiler, Margrit Rainer und anderen; am Flügel der junge Komponist H. Georg Früh.
4. † Militärische Bestattung des 30jährigen, im Dienst verstorbenen Kanoniers A. P. Rochat.

5. Der Arbeitsmarkt verzeichnet eine Abnahme der Stellensuchenden von 355 im Januar auf 262 im Februar (-93).
6. Der Gemeinderat sagt dem 1.-August-Komitee, das mit der Vorbereitung der 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft begonnen hat, die Unterstützung der Behörde zu.
6. Das Steigen der Kohlenpreise von Fr. 99.– auf Fr. 135.– macht eine Gaspreiserhöhung von 3 Rappen pro m<sup>3</sup> notwendig.
9. Lustspielpremiere im Stadttheater mit dem Stück «Jugendfreunde» von Ludwig Fulda, einem der grössten Humoristen der deutschen Literatur.
9. Das Schweizervolk verwirft in der Volksabstimmung die Reval-Initiative (verlangte die Wiederherstellung der freien Schnapsbrennerei, wie sie vor 1930 bestanden hatte) mit 301 758 Ja gegen 452 060 Nein. Im Amt Biel: 942 Ja gegen 4245 Nein.
13. † Eugène Carrel-Burren, Federnfabrikant, im 64. Altersjahr.
17. Die Seitenfenster für die neue Madretscher Kirche werden nach Entwürfen des Kunstmalers Marcus Jacobi im Atelier Della Chiesa in Nidau hergestellt, während der Künstler die grossen und mittleren Fenster in seinem Atelier in Merligen anfertigt.
19. 200 Luftschutzsoldaten (aus Biel, dem Jura und dem Seeland) werden nach abgeschlossener zehntägiger Rekrutenschule auf der Gurzelen militärisch vereidigt.
22. Die Firma Jacot des Combes & Co. hat in Zusammenarbeit mit der Juragarage einen Holzkohlegenerator herausgebracht.
23. Der polnische Pianist Joseph Turczinsky, ein Schüler Paderewskis, gibt in der Stadtkirche ein Chopinrezital. Seine Gattin, die Sängerin Janina Turczinsky, interpretiert Lieder von Chopin und Moniusko.
24. Als neuer Gymnasiumslehrer wird Heinrich Ryffel gewählt, der die Nachfolge des zum bernischen Lehrersekretär gewählten Dr. Wyss antritt. Ans Progymnasium werden, als Nachfolger der zurücktretenden Lehrer Otto Gschwind und Paul Stotzer, Max Aeschbacher und Erwin Stauffer gewählt. Am französischen Progymnasium übernimmt Jacques Sauter die Nachfolge von Francis Cattin.  
Eine Rüge geht an den Rektor des französischen Progymnasiums, Bessire, der sich der Prügelstrafe bedient hatte.
24. Eine hiesige Bäckerei muss für 5 Tage schliessen, weil das Brot nicht 48 Stunden alt war, wie dies kriegswirtschaftliche Vorschriften fordern.
26. Die starke Zunahme des Stromkonsums bedingt den Bau einer Transformatorstation an der Gewerbehofstrasse. Für das vom EW ausgearbeitete Projekt bewilligt der Gemeinderat den Kredit von Fr. 22 800.–.
27. Als Gymnasiumlehrer der Fächer Turnen und Geographie wurde Dr. phil. Walter Trudel aus Zürich gewählt. Er tritt an die Stelle des verstorbenen Dr. Hans Geiser.
29. 78 Absolventen des Technikums werden diplomiert. Für das neue Schuljahr wurden 165 Schüler aufgenommen, so dass einzelne Klassen verdoppelt werden müssen.
29. Musikdirektor Paul Högler hat in Bern die Gesanglehrer-Diplomprüfung für bernische Mittelschulen mit Erfolg bestanden.
- 29./30. Ausserordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Typographenbundes in Biel.
30. Feierliche Einweihung der neuen Pauluskirche in Madretsch.
31. † In Zürich, Max Schnyder, Seifenfabrikant, 67jährig.

## April

1. Dr. med. Hans Rummel kann auf 50 Jahre Tätigkeit als Arzt zurückblicken. Seine Gewissenhaftigkeit, Menschenfreundlichkeit und selbstlose Hingabe bringen ihm die Glückwünsche unzählbarer Freunde und Bekannter sowie von Patienten aus Stadt und Land entgegen.
2. Die Gemeinderrechnung für das Jahr 1940 schliesst statt des budgetierten Defizites von Fr. 843 186.– mit Gewinn ab, der aus vermehrtem Steuereingang, besseren Erträgen der Gas- und Elektrizitätswerke sowie weniger Arbeitslosenunterstützung resultiert. Einnahmen Fr. 9 868 910.– und Ausgaben Fr. 9 815 646.–, Überschuss Fr. 53 246.–.
3. Stadtrat Verlanda beantragt eine Neuregelung der Entschädigung Nichtständiger Gemeinderäte, die nicht mehr pro Jahr, sondern pro besuchte Sitzung, bei Berücksichtigung des Aktenstudiums, entschädigt werden sollen. Der Entwurf wird einer Abstimmung unterbreitet werden.
12. Im Stadttheater gelangt Goethes «Faust», der Tragödie erster Teil, zur Aufführung. Inszenierung und Hauptrolle: Vasa Hochmann.
13. † Kapitän Alfred Marolf, Erlach, im 72. Altersjahr, nach 54jährigem Dienst als Schiffsführer.
20. Der Männerchor Madretsch gibt in der neuen Pauluskirche ein Liederkonzert, in dem die Altistin Frau Hugger-Haussener und der Pianist und Organist Emil Fischer mitwirken.
20. In der vierten Matinee des Theatervereins werden Szenen aus «Faust» zweiter Teil geboten. Dank der Regie von Vasa Hochmann, der auch den Faust verkörperte, und dem ausgezeichneten Zusammenspiel aller Darsteller, nahmen die Besucher von der Aufführung einen unvergesslichen Eindruck mit.
21. Mit dem Schulanfang treten 500 Erstklässler in die städtischen Schulen ein.
22. An der GV der Bieler Feuerbestattungsgenossenschaft spricht Architekt Robert Saager über das Umbauprojekt des Krematoriums, das insgesamt Fr. 160 000.– kosten wird.
24. Da die Autobusfahrten infolge Treibstoffmangel bereits stark eingeschränkt sind, beschliesst der Gemeinderat den Umbau eines Busses auf Holzgas.
25. Operettenpremière im Stadttheater mit Eduard Künnekes «Der Vetter aus Dingsda», in der Walter Lederer als Gast auftritt.
26. Im Hotel Schlüssel findet die konstituierende Versammlung der bernischen Militär-Motorfahrer, Sektion Biel-Seeland-Jura, statt, an der 200 Mitglieder teilnehmen.
30. Das kantonale Technikum wählt Max Känzig als Lehrer für die Fächer Chemie und Technologie. Er tritt an die Stelle des verstorbenen Dr. Wetter.
30. Der Gemeinderat erwirbt von der Firma Römer und Fehlbaum 1645 m<sup>2</sup> Land im Ländtequartier für den Ausbau des Fischerweges.

## Mai

1. Zum 50jährigen Jubiläum des Kunstvereins wird im Museum Schwab eine Ausstellung eröffnet, in der die Werke des Delsberger Malers Albert Schnyder und des Berner Bildhauers Max Fueter zu sehen sind.
1. Schuhe sind fortan rationiert. Es werden Schuhkarten mit 80 Punkten herausgegeben.
1. Gründung der Firma Boillat frères SA, die den Handel mit Uhren und verwandten Artikeln bezweckt.

1. Im Hotel Elite gastiert die ungarische Violinvirtuosin Magda Tölösy mit ihrem Herrenorchester.
1. Die gewerkschaftlich und politisch organisierte Arbeiterschaft feierte den ersten Maitag in üblicher Weise.
5. Im Rathaussaal können die Stadtpolizisten aus der Hand des Polizeidirektors Galley die Standarte der Polizeischützen übernehmen.
5. Die Drahtseilbahn Biel–Magglingen zeigt einen erfreulichen Geschäftsbericht vor. Es resultierte ein Einnahmenüberschuss von Fr. 16 380.–.
7. Die Uhrenindustriekreise trauern um die in Biel bestens bekannten Industriellen Camille Flotron aus La Chaux-de-Fonds und Robert Guye aus Neuenburg, die zusammen einem Verkehrsunfall zum Opfer fielen.
9. Am Frühjahrskonzert des Frauenchors Concordia werden neben zeitgenössischen Werken Chöre des Dirigenten Wilhelm Wilhelm uraufgeführt. Als Solistin wirkte die Geigerin Aida Stucki mit.
14. † Heinrich Vogt-Hilty, alt Stadtkassier, 75jährig.
16. Die Bezirksbrandkasse hat im vergangenen Jahr in 38 Brandfällen Entschädigungen von insgesamt Fr. 48 274.– entrichtet.
17. Das eidgenössische Kriegsernährungsamt hat der Bevölkerung zusätzlich zum Freitag auch den Mittwoch als fleischlosen Tag verordnet.
- 17./18. Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer dramatischer Vereine im Rathaus.
18. Eröffnungskonzert der sieben hiesigen Musikvereine im Pavillon des Stadtparkes.
21. Die Ingenieure der General Motors haben einen Karbidgas-Generator geschaffen, der sich durch absolute Betriebssicherheit und schnellen Start auszeichnet.
22. Nach einer im April durchgeführten eidgenössischen Zählung wurde in Biel folgender Viehbestand registriert: 169 Pferde, 505 Stück Rindvieh, 577 Schweine, 74 Schafe, 87 Ziegen, 64 Enten und Gänse, 5597 Hühner und 1054 Bienenvölker.
23. Staatsanwalt Ernst Häberli steht 40 Jahre im Staatsdienst und kann eine Ehrenurkunde der Kantonsregierung entgegennehmen.
23. Die eidgenössische Edelmetall-Kontrollstelle hat im April 1941 32 334 Goldgehäuse (Vorjahr 28 340) und 6693 Silbergehäuse (Vorjahr 4145) gestempelt.
23. Walter Kopp, Sohn des Gottfried Kopp, aus der altbewährten Schlosserwerkstätte, hat als erster Bieler den eidgenössischen Meistertitel als Schlosser erworben.
28. † Ernst Schindler-Grünig, Confiseur, im 58. Altersjahr.
31. Dr. Edmond Neuhaus wird die Bewilligung zur Ausübung des Arztberufes im Kanton Bern erteilt.

## Juni

- 6.–8. Die Soldatenbühne «Bäretatze» spielt in der Tonhalle die Komödie «Die Venus vom Tivoli» von Peter Haggenmacher; die Bieler Schauspielerinnen Helene Pastorini verkörpert die Hauptrolle.
6. Ein Omega-Chronometer erzielt am internationalen Chronometer-Wettbewerb in Teddington GB mit 97 Punkten den ersten Rang; dies ist schon die siebente höchste Auszeichnung eines Omega-Chronometers.
7. Ein Riesenwels von 185 cm Länge, 55 kg Gewicht und einem geschätzten Alter von 100 Jahren wurde aus dem Bielersee gezogen, lebend nach Zürich verbracht, wo er im Zoo zu besichtigen war.



7. Der schweizerische Verband für Wohnungswesen hält seine GV in Biel ab, sie wurde von etwa 250 Personen besucht.
9. Dem Gastspiel des Zürcher Schauspielhauses im Capitol war mit Goethes Schauspiel «Iphigenie auf Tauris» ein grosser Erfolg beschieden.
- 9./10. Tagung der schweizerischen Gymnasialrektoren in Biel und Magglingen.
11. Max Schindler, Sohn des Zimmermeisters Schindler, bestand in Zürich das Staatsexamen als Arzt.
15. Einweihung des Wyttbachhauses.
15. Die Verbände schweizerischer Goldschmiede und Fabrikanten der Goldschmiedebbranche halten im Hotel Elite ihre GV ab.
16. Die Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft will infolge Rohölmangels die «Berna» mit Kohle betreiben, um die verkehrsreichste Strecke Biel–Twann–Ligerz–Insel weiterhin zu bedienen.
17. Die dritte Altpapiersammlung ergab 26 360 Kilo.
18. Von 62 eingereichten Projekten für den Neubau der Oltener Bahnhofbrücke, Verkehrsregelung auf dem Bahnhofplatz und Gestaltung der Aareufer, fiel die Wahl des Preisgerichts auf die Pläne der Bieler Ingenieure Schori und Weber und Architekt W. Schürch.
21. Der Zirkus Knie hat seine Zelte auf dem alten Bahnhofplatz aufgestellt.
22. Das heisse sonntägliche Sommerwetter lockte 3500 Badegäste ins Strandbad.
24. An verschiedenen Orten wurden Herde des Kartoffelkäfers gesehen. Zur wirksamen Bekämpfung des Schädlings wird gründliche Untersuchung empfohlen.
25. † Fritz Römer-Steinegger, Wirt zum Gottstatterhaus, im 50. Altersjahr.
26. Der Stadtrat genehmigt die Abrechnung über den Kauf eines Autobusses von Fr. 48 500.– sowie die Baurechnung über die Fassung und Ableitung der Châtelquelle von Fr. 87 500.–.
27. Der prominente Pianist und Lehrer an der Musikschule, Ernst Levy, verlässt seine Stelle, um sich infolge der Zeitumstände nach Amerika zu begeben.
28. Generalversammlung der schweizerischen Buchdrucker in Biel.

## Juli

1. Obergerichtspräsident Max Neuhaus kann auf 40 Jahre Staatsdienst zurückblicken.
4. Auf dem Rosiusplatz findet die Uraufführung des Festspiels «Eidgenossenschaft» statt, das anlässlich des 650jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft von Emil Schibli, nach einem Entwurf des Lehrers Walter Wüthrich, geschaffen wurde. Die Musik dazu komponierte F. Neuhaus. Das Werk wird unter der Regie von Marc Doswald von über 200 Soldaten des 3. Regimentes dargestellt. Nachdem am Nachmittag etwa 5000 Schüler der Hauptprobe beiwohnten, bildete das Eintreffen des Generals und seines Adjutanten, einer bundesrätlichen Delegation sowie des alt Bundesrats Minger den Höhepunkt der Abendaufführung.
5. Herr Hans Born, Chef der Verkaufsabteilung der Drahtzugwerke, tritt nach 55 Dienstjahren in den Ruhestand.
6. Bei schönstem Wetter wurde auf dem Bözingenberg die seeländische Sängergemeinde abgehalten, die von etwa 1200 Sängern und Sängern und einigen tausend Personen besucht war.

11. † Der 36jährige Georges Samuel Berthoud-Scherrer ertrank im Bielersee, als er mit einigen Kameraden des Ruderclubs «Etoile» eine abendliche Fahrt unternahm, während der ein heftiges Gewitter mit hohem Wellengang die Boote zum Kentern brachte.
11. Die Musikschule wurde laut Jahresbericht 1940 von 320 Schülern besucht (Vorjahr 390), wovon 132 Klavier-, 60 Geigen- und 23 Gesangsunterricht nahmen. Durch den Erwerb des Brandthauses kann die Schule bald im eigenen Haus untergebracht werden.  
Die Direktion befasste sich mit der Möglichkeit, eine Pension für Lehrkräfte ins Leben zu rufen.
13. Ein starkes Unwetter über Biel und dem Rebgebiet verursachte vielerorts Schaden an Kulturen.
17. Damit die Ankündigung der Haltestellen besser vernehmbar ist, werden in verschiedenen Trolleybussen Lautsprecher installiert.
17. An den Primarschulen wurde eine neue Notengebung eingeführt, von 6 bis 1, wobei 6 als beste Note gilt.
18. Bulowa Watch Co., die schon während 5 Wochen auf Stock arbeitet, muss mangels einer Ausfuhrbewilligung die Fabrikation einstellen.
- 19./20. Am Kantonalbernischen Schwingertag auf der Gurzelen geht Otto Marti aus Scheunen als Sieger hervor.
23. Die wichtigste Etappe der seit einigen Jahren andauernden Kanalisationserweiterung, das Schmutzwasserpumpwerk im Sagiloch, gegenüber dem Schloss Nidau, wurde dem Betrieb übergeben.
26. Die Brennholzpreise pro Ster stiegen für Tannenholz von Fr. 12.50 auf Fr. 20.–, für Buchenholz von Fr. 21.– auf Fr. 28.–. Als übersetzt wird der Sterpreis für halbtrockenen Torf bezeichnet, der von Fr. 13.– auf Fr. 30.– um 130 Prozent stieg. Ein Ster Torf reicht knapp, um eine Wohnstube einen Monat lang zu wärmen.

## August

1. Die Stadt zeigte sich in reichem Flaggenschmuck, als frühmorgens die 22 Kanonenschüsse ertönten, während das Läuten der Kirchenglocken den 650. Geburtstag der Eidgenossenschaft verkündete. Um 16.45 Uhr langte die Motorradstafette mit einer auf dem Rütli entzündeten Fackel auf dem Bahnhofplatz an. Ein festlicher Umzug marschierte zum Strandboden, wo Stadtpräsident Guido Müller anlässlich der Bundesfeier die Fackel des Rütlifeuers übernahm und den Wunsch ausdrückte, dieses möge in jedem Herzen das Feuer der Vaterlandsliebe entfachen, die das Volk befähigt, seiner Aufgabe gerecht zu werden.
12. Die Firma Kleider Frey gewährte ihren Angestellten anlässlich der 650-Jahrfeier der Eidgenossenschaft zu der bezahlten Ferienwoche eine Gratifikation von Fr. 200.– für Verheiratete und Fr. 100.– für Ledige.
14. Der Stadtrat beschliesst den Umbau der elektrischen Zentrale Taubenloch in einen automatischen Betrieb, mit einer Verdoppelung der jährlichen Energieabgabe auf rund 2 Millionen kWh. Die Bausumme von 237 000 Franken könnte sich bei einem Jahresgewinn von 77 000 Franken innert vier Jahren bezahlt machen.
16. Der Bahnhof Biel löste aus dem Billettverkauf im Jahr 1940 2,41 Millionen Franken und tritt im Vergleich zu anderen Städten an die neunte Stelle. Zürich steht mit 16,10 Millionen Franken Umsatz an erster Stelle.

17. Um dem zunehmenden Feldfrevel in den Gärten der Kleinpflanze zu begegnen, setzte die Luftschutzorganisation eine bewaffnete Flurwache ein.
17. An einem Mechaniker-Kongress im Bieler Werk der General Motors nahmen über 100 «GM-Carbor»-Spezialisten aus der ganzen Schweiz teil.
30. Der Bieler Handelslehrer Emil Winkelmann hat an der Universität Genf mit einer beachtenswerten Dissertation über den «Schweizer Volksdienst» den Dokortitel erworben.
30. Brandausbruch im Dachstock des Hauptgebäudes der Drahtwerke in Bözingen. Der Schaden wird auf mindestens 300 000 Franken geschätzt.

## September

3. † Heinrich Weidauer-Wallenda, Gross-Schausteller, im 67. Lebensjahr.
8. In einer grossen Kundgebung in der Tonhalle, betitelt: «Es geht um Sein oder Nichtsein», behandelt der Referent, Herr Studer, den wachsenden Geburtenrückgang und die damit verbundene Vergreisung der Bevölkerung.
9. Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt Bern überbringt der Bieler Gemeinderat den bernischen Behörden eine Glückwunschnote sowie eine Bielerkanne.
10. Die schweizerische Schallplattenindustrie leidet an Rohstoffmangel, vor allem beim Schellack. Die Bevölkerung wird gebeten, alte Schallplatten zur Wiederverwertung abzugeben.
13. Frau Elise Hermann-Huber, Rentnerin, hat durch letztwillige Verfügung das Bezirksspital Biel zum Haupterben ihres Nachlasses eingesetzt und verschiedenen Institutionen zu gemeinnützigen Zwecken etwa 80 000 Franken vermacht.
- 13./14. 94 Jungkaufleute (Lehrlinge) trafen sich in den Räumen der städtischen Handelsschule zu einem «Scheinfirmen-Wettkampf», wo sie ihr Wissen in praktischer Arbeit unter Beweis stellen konnten.
- 14./15. An der kantonalen Abstimmung wurde das Gesetz betreffend Aufhebung der Besoldungsabzüge der Lehrerschaft mit 23 459 Ja gegen 10 095 Nein angenommen. Die Resultate für Biel ergaben 1372 Ja-, 498 Nein-Stimmen.
16. Die Maturanden des Gymnasiums veranstalten ihren Mulus-Umzug.
17. Maturitätsfeier im Wytenbachhaus. Insgesamt haben 24 Kandidaten die Prüfung bestanden.
17. bis 20. An einer grossen Radio-Ausstellung in der Tonhalle wird erstmals ein Plattenaufnahmeapparat gezeigt, wie ihn auch Radiostudios verwenden.
19. Die Musikschule hat als Nachfolger des austretenden Ernst Levy an die Klavier-Ausbildungsklasse den Pianisten Adrian Aeschbacher (Zürich und Berlin) gewählt.
22. In dem vielseitigen Theaterprogramm für die Winterspielzeit sind auch Schweizer Dichter stark vertreten, zum Beispiel Schell, von Arx, Widmann und W.R. Ammann.
26. Ein bisschen Stolz gebührt den Bielern für ihr seit zwei Jahren bestehendes Soldaten-Hilfswerk, wurden doch 13 381 Strangen Wolle zu Pullovern, Socken und Handschuhen verarbeitet, von 8651 Metern Stoff Hemden geschneidert, für 15 300 Franken Unterwäsche gekauft, was im Ganzen 43 000 Franken ausmacht.
27. Adrian Aeschbacher, der neue Leiter der Meisterklasse für Klavier, hat sich den Konzertbesuchern in der Stadtkirche mit Werken von Bach, Schubert, Mozart und Brahms vorgestellt.
29. Im Capitol wird der Schweizer Dialektfilm «Extrazug», mit Rudolf Bernhard und Fredy Scheim in den Hauptrollen, erstmals vorgeführt.

1. Eröffnung der Theatersaison mit dem Sophokles-Drama «König Ödipus», in einer deutschen Nachdichtung des Professors für Germanistik an der Universität Zürich, Dr. Emil Staiger.
1. Im Hotel Elite gastiert das Schweizer Attraktionsorchester Lanigiro, mit Kapellmeister Bruno Bandini, Geige und Alt-Saxophon, Fernand Klar, dem linkshändigen Geiger und Tenor-Saxophonisten u. a.
2. Um der gegenwärtigen Wohnungsnot zu begegnen, will der Gemeinderat den gemeinnützigen Wohnungsbau unterstützen.
4. Nach einer dreiwöchigen Rekrutenschule werden auf der Gurzelen 300 Luftschutzsoldaten aus Biel, Neuenburg und dem Seeland vereidigt.
4. Der Arbeitsmarkt verzeichnet mit 106 Arbeitslosen den tiefsten Stand seit 1929 (1931: 5000 Arbeitslose).
4. Der vor einiger Zeit im Dancing Fantasio eingeführte Thé dansant an Sonntagen von 16 bis 18 Uhr erfreut sich starker Beliebtheit.
4. Der Bäckergehilfenverein feiert das 50jährige Jubiläum im Hotel de la Gare.
4. Bieler Ruderer des Seeclubs erzielten anlässlich der Zürcher Herbstregatta mit einem «Achter» unter neun Booten den zweiten Platz.
5. Erfolgreiche Operettenpremiere mit Emmerich Kalmans «Die Bajadere».
8. In der Scala wird der Schweizer Film «Me mues halt rede mitenand», mit Emil Hegetschweiler, gezeigt. Es ist die Verfilmung des Dialekt-Lustspiels von E. Heyne.
9. Das Geschworenengericht des Seelandes verurteilt einen Bieler Arzt wegen wiederholter Abtreibung zu 1½ Jahren Zuchthaus, 2 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Ehren und 1 Jahr Entzug des Arztpatentes. Von den 56 Mitangeklagten wurden 33 zu Minimalstrafen von 2 Monaten Zuchthaus verurteilt und 23 freigesprochen.
9. † Friedrich Alfred Umiker, Buchdruckereibesitzer, im Alter von 72 Jahren.
10. † Gottlieb Suter, ehemaliger Siegrist der Stadtkirche, 72jährig.
10. Die Velofabrik «Cosmos», B. Schild & Co., ehrt 10 Arbeiter, die der Firma während mehr als 25 Jahren die Treue hielten, mit einem goldenen Eterna-Chronometer und einer Gratifikation.
11. Die bernische Sektion des schweizerischen Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes hält ihre Jahresversammlung im Bielerhof ab.
11. Die Bieler Harmonie und der Männerchor Liestal sowie die Altistin E. Hertig vereinen sich anlässlich des 100. Geburtstages des grossen Komponisten, Dirigenten und Violonisten Friedrich Hegar zu einer Gedenkfeier in der Stadtkirche, wo Lieder und Chorwerke des Komponisten zur Aufführung kamen.
12. Einen Grossandrang erfährt die Premiere des Lustspiels «Arm wie eine Kirchenmaus» von Ladislaus Fodor, das den Besuchern von früheren Aufführungen her noch in bester Erinnerung ist.
12. † Ernst Wagner-Meier, Bäckermeister, im 62. Lebensjahr.
13. Gemeinderat Galley orientiert den Ost- und Neumarktleist über die geplante Umgestaltung der Dufourstrasse, wo eine gewaltige Verkehrszunahme von 25 000 Velofahrern in Stosszeiten zu Schwierigkeiten führt.
16. Am diesjährigen Zwiebelmarkt wurden 11 670 Kilo Zwiebeln aufgeführt.
- 18./19. Der Schweizerische Alpenclub hält seine Delegiertenversammlung in Biel ab.
18. Dr. Louis Roulet wird die Ausübung des Arztberufes im Kanton Bern bewilligt.
23. Der Stadtrat beschliesst die sofortige Anschaffung eines siebenten Trolleybus-

ses für die Metterlinie zum Preis von 89 000 Franken (gegenüber 62 000 Franken im Jahr 1939).

Einstimmig beschliesst der Rat, zuhanden des Bundesrates eine Resolution gegen die Einführung der Umsatzsteuer einzureichen.

29. Um den Kirchgemeindesaal im Wytttenbachhaus mit Fresken von Kunstmaler Clénin ausschmücken zu lassen, leistet die Gemeinde einen Beitrag.

## November

1. Im Kunsthaus im Ring wird die Ausstellung Paul Robert, Jorat bei Orvin und René Besson, Fleurier, eröffnet.
3. In der Uhrenindustrie werden die Schaffung einer Ausgleichskasse für Familienzulagen sowie neue Lohnverbesserungen beschlossen.
7. Das Arbeiter-Sporthaus verlegt seine Geschäftsräume vom Volkshaus an die Bahnhofstrasse 4.
7. Im Café Transit findet die konstituierende Versammlung des Vereins für Familiengärten statt.
8. Premiere von Goethes Trauerspiel «Egmont» im Stadttheater.
9. Die erste Theatermatinee wird zu einer Conrad-Ferdinand-Meyer-Gedenkfeier; den Besuchern werden einige Szenen aus «Jürg Jenatsch» geboten.
9. Der Organist der Christkatholischen Kirche, Herr Däpp, veranstaltete eine Abendmusik unter Beiziehung des bekannten Baritons Fritz Ezensberger, der Lieder von Hugo Wolf vortrug.
20. Um Minderbemittelten eine Teuerungszulage zu entrichten, stimmt der Gemeinderat oppositionslos einem Kredit von 200 000 Franken zu, an dem sich Bund und Kanton zu je einem Drittel beteiligen.
22. Dr. François Vaucher, der sich in Biel niederlässt, erhält die Bewilligung zur Ausübung des Arztberufes im Kanton Bern.
22. Wegen Ausbruchs der Kinderlähmung musste eine Schulklasse in Madretsch geschlossen werden.
24. Der Geschäftsbericht der Asuag weist für 1940 eine konsolidierende Bilanz auf, der internationalen Lage wegen wird aber die Zukunft vorsichtig beurteilt.
25. Vor 50 Jahren wurde die Konsumgenossenschaft Biel gegründet. Der Umsatz der 36 Verkaufsstellen in Biel und Umgebung wird mit 5,5 Millionen Franken angegeben. Der Genossenschaft gehören 8500 Mitglieder an.
23. Die «Cäcilia» gibt in der Stadtkirche ein Liederkonzert, am Klavier begleitet Betty Berner. Den Mitwirkenden des Berner Streichquartetts gelang eine vollendete Wiedergabe von drei Schubertquartetten.
30. Anlässlich des 150. Todesjahres W.A. Mozarts veranstaltet der Lehrergesangsverein in der Stadtkirche eine Mozartfeier. Unter der Litung von W. Arbenz wirken das Bieler Orchester und der Organist Samuel Ducommun mit, ferner die Solisten: Maria Stader, Sopran, Nina Rüesch, Alt, Erwin Tüller, Tenor, Ernst Schläfli, Bass.

## Dezember

3. Zu einer Gedenkfeier anlässlich des 150. Todestages am 5. Dezember von W.A. Mozart konnte die Musikschule den Musikologen und Mozartforscher Prof. Bernhard Paumgartner für einen Vortrag gewinnen, welchen das Zurbrügg-Quartett mit zwei Streichquartetten umrahmte.

3. Im Stadttheater wird die komische Oper «Martha» von Friedrich von Flotow gespielt.
5. Premiere von Edward Charpenters Komödie «Vater sein dagegen sehr».
6. † Ernst Hebeisen-Lanz, Hotelier des Eden, im Alter von 61 Jahren.
9. Trotz vorheriger Absage kommt der von der Faschingszunft organisierte «Chlauer» wie üblich abends zur Altstadt, wohlverstanden mit Leckereien für die Kinder.
- 13./14. In der Stadtkirche wird Händels «Messias» dargeboten vom Damenchor «La Fauvette», der Chorale, den beiden welschen Kirchenchören und dem Blaukreuzchor unter Mitwirkung des Bieler Orchesters sowie der Solisten Elisabeth Wyss, Alice Pantillon, Robert Kübler, Edgar Gygax. Leitung G.L. Pantillon.
13. † Ernst Walther-Ryser, Garagebesitzer, im Alter von 51 Jahren.
13. Die Soiree der Stadtmusik in der Tonhalle steht unter der Leitung von W. Jenni.
15. Eine Aufführung der Liebhaberbühne mit Gotthelfs «Hansjoggeli, der Erbvetter» findet nur wenig Anklang.
17. Im Stadttheater wird der 150. Todestag Mozarts mit dem kurzen Trauerspiel «Mozarts Tod» von Bela Balasz gewürdigt. Es wirken mit das Schauspielensemble des Theaters, das Sänger-Quartett Elisabeth von Steiger, Beatrice Bauer, Libero de Lucca und Ernst Frank sowie das Bieler Orchester unter der Leitung von Niklaus Aeschbacher.
18. Ein vorläufiges Resultat der Volkszählung 1941 ergibt für die Stadt Biel eine Bevölkerung von 40 850 Personen, 1450 davon sind Ausländer. Die Volkszählung von 1930 ergab 37 726 Personen, die Zunahme beträgt 8,2 Prozent.
19. Der aus Biel stammende Dr. Paul Werner Steiner wurde der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin zugeteilt. Zuletzt war er Gesandter in Belgrad.
20. Der Sohn des ehemaligen Polizeidirektors Bourquin, Jean Pierre Bourquin, hat an der ETH Zürich das Doktorexamen eines Ing. chem. mit Auszeichnung bestanden.
21. Hedwig Schürch, Tochter des Architekten, hat das Doktorexamen an der Medizinischen Fakultät Zürich mit bestem Erfolg bestanden.
21. Die Bieler Stimmbürger genehmigten den Budgetvoranschlag für 1942 mit 1993 Ja gegen 289 Nein und die Teuerungszulagen mit 1910 Ja gegen 354 Nein.
21. Der Bürochef des Bieler Postamtes, Herr Adolf Kropf, tritt nach 37jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.
29. Auf die Postfiliale Madretsch wurde ein Raubüberfall verübt. Die Diebe, die unerkant entwichen, entnahmen der Kasse 1000 Franken.